

Update

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

morgen, am Dreikönigstag, wird im Petersdom in Rom die letzte Heilige Pforte geschlossen. Damit endet das Heilige Jahr 2025. Ein geistliches Jahr, welches Papst Franziskus hoffnungsvoll ausgerufen, Papst Leo eindrucksvoll fortgesetzt und viele Pilgerinnen und Pilger nachhaltig beeindruckt hat.

„Pilger der Hoffnung durften wir werden und sollen es auch bleiben“, betont Bischof Dr. Helmut Dieser in seiner Predigt zum Abschluss des Heiligen Jahres im Aachener Dom. Denn die vielen inspirierenden Veranstaltungen in unserem Bistum und weltweit sollen auch langfristig positiv nachwirken.

Auch Weihbischof Rolf Lohmann, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für das Heilige Jahr 2025, sieht zufrieden auf das geistliche Jahr zurück. „Als ‚Pilger der Hoffnung‘ waren wir aufgerufen, darüber nachzudenken, was unseren christlichen Glauben auszeichnet: Hoffnung. Hoffnung in einer Zeit, in der sich viele Menschen um die Zukunft unseres Planeten sorgen. [...] Diese Verkündigung hat vielen Menschen Mut gemacht, sich neu aufzumachen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.“

Bleiben wir also hoffnungsvoll.
Bis zum Außerordentlichen Heiligen Jahr 2033.

Ihre Newsletter-Redaktion

Heiliges Jahr

„Pilger der Hoffnung durften wir werden und sollen es auch bleiben“

Bischof Dr. Helmut Dieser ruft die Gläubigen am Ende des Heiligen Jahres auf, mitzuwirken an Gottes Werk



Die „Pforte der Hoffnung“ vor dem Aachener Dom

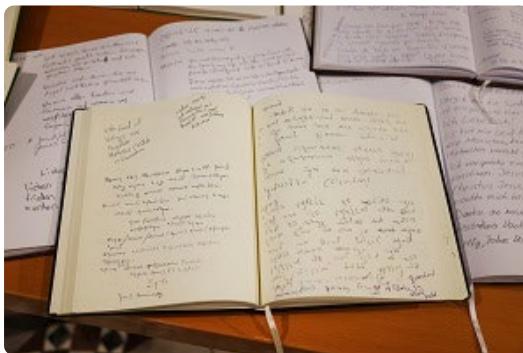
Im Aachener Dom hat Bischof Dr. Helmut Dieser das Heilige Jahr unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ feierlich abgeschlossen. Er rief die Gläubigen dazu auf, auch über dieses Jahr hinaus Hoffnungsträger zu bleiben und aktiv an Gottes Werk mitzuwirken. Hoffnung, so der Bischof, entspringe dem Glauben an Jesus Christus – und werde dann zu einer gemeinsamen Kraft, wenn Menschen bereit seien, sich mit ihren persönlichen Gaben in dieses Werk einzufügen. Bischof Dieser erinnerte daran, dass der inzwischen verstorbene Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025 an Weihnachten 2024 mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom eröffnet hatte und der neue Papst Leo XIV. es am morgigen Dienstag, 6. Januar, abschließen werde.



Pilger der Hoffnung sollen die Menschen auch weiterhin sein.



Hoffnungsbücher lagen im Aachener Dom aus.



Die persönlichen Botschaften der Menschen waren vielfältig.



Bischof Dr. Helmut Dieser predigte im Aachener Dom.



Zum Abschluss des Heiligen Jahres strömten die Gläubigen in den Dom.



„Hoffnung säen“ heißt auch weiterhin das Motto.

[Zur ganzen Predigt](#)

[Meldung lesen](#)

»Die Hoffnung kommt vom Glauben an Jesus, der Gottes Werk vollbracht hat. Und sie wird zu



einer gemeinsamen Hoffnung,
wenn wir Einzelne den Mut haben,
uns dem Werk Gottes
unterzuordnen, einzugliedern,
mitzuwirken, alle mit den Gaben,
die wir je persönlich empfangen
haben.«

Dr. Helmut Dieser,
Bischof von Aachen.

Heiliges Jahr 2025 in Deutschland offiziell beendet

Weihbischof Lohmann schreibt Brief an die Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung

Mit einem Gottesdienst im Xantener Dom hat der Beauftragte der Deutschen Bischofskonferenz für das Heilige Jahr, Weihbischof Rolf Lohmann (Münster), am 28. Dezember offiziell das Heilige Jahr 2025 in Deutschland beendet. Gleichzeitig veröffentlichte Weihbischof Lohmann einen Brief an die Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung. Das Dokument versteht sich als Reflexion zum Heiligen Jahr und entwickelt eine Perspektive für den weiteren Weg der Kirche.



Weihbischof Lohmann im
Xantener Dom

Im Gottesdienst schaute Weihbischof Lohmann auch nach vorn, denn Papst Leo XIV. hatte vor wenigen Wochen ein weiteres Heiliges Jahr angekündigt. „Machen wir uns auf zum nächsten Außerordentlichen Heiligen Jahr 2033, wo wir 2000 Jahre Jesu Tod und Auferstehung festlich begehen, und das nicht

nur in Rom, sondern auf Wunsch des Papstes auch in Jerusalem. Unsere Pilgerschaft zu diesem weiteren Jubiläum hin soll geprägt sein von der Vertiefung des Glaubens, von der Haltung des Evangeliums und von einer Zeugenschaft, die Menschen anzieht und mitnimmt und ihnen Halt und Orientierung gibt“, so Weihbischof Lohmann.

[Ganzen Brief lesen](#)

[Weiter zur Meldung](#)

»Denn jetzt wird wichtig sein, das Heilige Jahr nicht einfach zu beenden, sondern die Impulse aufzugreifen und die ‚Hoffnungen‘ weiterzugehen. Das Schließen der Heiligen Pforte ist kein Schlusspunkt. Es geht weiter!«

Rolf Lohmann,
Weihbischof von Münster.

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

[Impressum](#)

Fotonachweis: Bistum Aachen, Andreas Steindl, Deutsche Bischofkonferenz, Christian Breuer.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.